

Name der Erziehungsberechtigten
Vater
Mutter
Anschrift
(_____) _____
Telefon (auch tagsüber erreichbar)

Um eine schnelle und zuverlässige Bearbeitung sicherzustellen, bitten wir den Antrag sorgfältig, vollständig und **lesbar** auszufüllen.

Antrag auf gastweisen Schulbesuch

gem. Art. 43 Abs. 1 S. 1 Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)

I. Ich/Wir beantrage/n für das Kind

Name, Vorname	geb.
zuständige Sprengelschule	

die Genehmigung des gastweisen Schulbesuchs

ab _____	in der _____	Jahrgangsstufe
der/des	<input type="checkbox"/> Grundschule <input type="checkbox"/> Mittelschule <input type="checkbox"/> Förderzentrums	} an der/am _____
Landkreis		

Das Kind besucht zum Zeitpunkt der Antragstellung
die _____
Jahrgangsstufe der/des
(Name und Anschrift der Schule)

Der gastweise Schulbesuch wird aus folgendem zwingenden persönlichen Grund im Sinne des Art. 43 Abs. 1 S. 1 BayEUG beantragt:

(Bitte beachten Sie, dass ein Gastschulantrag nur genehmigt werden kann, wenn die geforderten Unterlagen vollständig vorgelegt werden.)

- Das Kind ist während des laufenden Schuljahres umgezogen bzw. wird noch im Laufe des kommenden Schuljahres umziehen und soll in seiner gewohnten Klassengemeinschaft bleiben.
- Kopie des Mietvertrages* **oder**
 Kopie des Kaufvertrages* **oder**
 Anmeldebestätigung der Meldebehörde
ist dem Antrag beizulegen.
- Ich bin/Wir sind
 als Alleinerziehende(r)
 als Elternpaar
berufstätig und deshalb verhindert, das Kind außerhalb der Unterrichtszeit selbst zu betreuen.
Das Kind soll daher im Gastschulsprengel betreut werden.
- Arbeitsbestätigung des/der Erziehungsberechtigten, bei dem/der/denen das Kind lebt, **und** eine
 unterschriebene Bestätigung der Betreuungsperson mit Angabe der Adresse der Betreuungsperson
sind dem Antrag beizulegen.
- Das Kind soll im Gastschulsprengel ein **Tagesheim** besuchen.
 Bestätigung des Tagesheims ist dem Gastschulantrag beizulegen.
- Das Kind soll im Gastschulsprengel einen **Hort** besuchen, da der Hort an der Sprengelschule nicht mehr
aufnahmefähig ist.
 Absage des Sprengelhorts **und**
 Zusage des Horts bei der Gastschule
sind dem Antrag beizulegen.
- Das Kind soll im Gastschulsprengel eine **Mittagsbetreuung** besuchen, da die Mittagsbetreuung an der Sprengelschule
nicht mehr aufnahmefähig ist.
 Absage der Mittagsbetreuung an der Sprengelschule **und**
 Zusage der Mittagsbetreuung an der Gastschule
sind dem Antrag beizulegen.
- Das Kind soll im Gastschulsprengel eine **offene Ganztagschule** besuchen, da die offene Ganztagschule an der Sprengelschule
nicht mehr aufnahmefähig ist.
 Absage der offenen Ganztagschule an der Sprengelschule **und**
 Zusage der offenen Ganztagschule an der Gastschule
sind dem Antrag beizulegen.
- Die Schwester/Der Bruder des Kindes besucht dieselbe **Grundschule** als Gastschule.
- Dem Kind soll nach dem Besuch einer weiterführenden Schule aus pädagogischen Gründen die
Rückkehr an die Mittelschule erleichtert werden.
- Das Kind hat bereits an der Gastschule eine zweisprachige Klasse/Deutschklasse/Förderklasse besucht;
um ihm den Wechsel in die deutschsprachige Regelklasse zu erleichtern, soll es an der Gastschule bleiben.

* Nicht benötigte Daten bzw. Angaben dürfen geschwärzt werden.

Sonstige wichtige persönliche Gründe:

Hinweis:

- Der gastweise Schulbesuch gem. Art. 43 Abs. 1 S. 1 BayEUG ist nur ausnahmsweise bei Vorliegen eines zwingenden persönlichen Grundes möglich.
- Der Antrag muss abgelehnt werden, wenn die erforderlichen Unterlagen fehlen.
- Der Antrag muss aus schulorganisatorischen Gründen abgelehnt werden – auch bei Vorliegen zwingender persönlicher Gründe –, wenn die betreffende Jahrgangsstufe der Gastschule nicht mehr aufnahmefähig ist.
- Bei genehmigtem Besuch einer Gastschule besteht grundsätzlich kein Anspruch auf kostenlose Schülerbeförderung.
- Folgende Kriterien können nicht als zwingende persönliche Gründe gem. Art. 43 Abs. 1 S. 1 BayEUG anerkannt werden:
 - - Das Kind hat einen Kindergarten besucht, der im Bereich der Gastschule liegt.
 - - Freunde und Spielkameraden aus dem Wohnbereich des Kindes besuchen die Gastschule.
 - - Ein längerer Schulweg, wenn nicht besondere, nachgewiesene Umstände vorliegen, da alle Kinder, die am Rande des Schulspiegels wohnen, einen etwas weiteren Weg als andere Mitschüler haben.
 - - Schulwegbegleitung, wenn nicht besondere, nachgewiesene Umstände vorliegen; im Übrigen müssen erfahrungsgemäß Schulfänger nur in den ersten Tagen zur Schule begleitet werden, da sich in aller Regel schnell Kinder aus der Klassengemeinschaft finden, die denselben Schulweg gehen.

Ort, Datum

Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten

II. Stellungnahme der abgebenden Schule (Sprengelschule)

einverstanden nicht einverstanden

Begründung: _____

Bruckmühl, _____

Ort, Datum

Birgit Splett, Rektorin

Unterschrift (Schulstempel)

III. Stellungnahme der aufnehmenden Schule (Gastschule)

einverstanden nicht einverstanden

Begründung: _____

Ort, Datum

Unterschrift (Schulstempel)

IV. Stellungnahme des aufnehmenden Schulaufwandsträgers (Gemeinde, Schulverband, Landkreis)

einverstanden nicht einverstanden

Begründung: _____

Ort, Datum

Unterschrift

V. Genehmigung

Der Gastschulantrag

wird genehmigt kann nicht genehmigt werden

Ort, Datum

Unterschrift